

Reg. Nr. 1.3.2.3

Nr. 10-14.166.05

Politikplan 2013 bis 2016 des Gemeinderats **Politikbereich 2 „Finanzen und Steuern“**

Bericht an den Einwohnerrat

Die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) hat an ihrer Sitzung vom 23. November 2012 zusammen mit Gemeinderat Christoph Bürgenmeier und Abteilungsleiter Reto Hammer den Politikplan 2013 - 2016, Politikbereich 2, Finanzen und Steuern, besprochen. Dabei bot insbesondere der Bereich Wirtschaftsförderung zu Diskussionen Anlass:

- Aus dem Kreise der Sachkommission wurde Kritik laut, dass dem Politikplan im Sinne eines Mahnfingers mehr deutlichere Worte fehlen. Man sollte mehr Mut zu auch prägnanteren Aussagen haben. Wirtschaftsförderung hat auch etwas mit Lobbying zu tun. Davon ist allerdings wenig festzustellen.
- Es wurde auch die Trennung von Wirtschaftsförderung und Marketing kritisiert. Diese beiden Bereiche sind voneinander abhängig und zeigen Wechselwirkungen. Deshalb war der Entscheid falsch, Wirtschaftsförderung und Marketing in zwei verschiedenen Leistungsaufträgen unterzubringen.
- Gemeinderat, Verwaltung und Sachkommission sind sich einig, dass die Wirtschaftsförderung Rahmenbedingungen setzen muss, damit sich das Gewerbe und die Wirtschaft erfolgreich in Riehen entwickeln können. Es ist aber nicht Aufgabe der Verwaltung, selbst Gewerbebetriebe anzusiedeln. Zur Wirtschaftsförderung gehört hingegen auch die Lösung von Zielkonflikten. Wenn Riehen als Wohnort definiert wird, so haben sich Wirtschaftsförderung und Marketing gemeinsam darauf auszurichten, damit die dafür notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden können.
- Leider gehen aus dem Politikplan die diesbezüglichen Bemühungen des Gemeinderats resp. der Verwaltung nicht oder kaum hervor. Eine Messung ist deshalb kaum möglich.

Die Sachkommission dankt Ch. Bürgenmeier und R. Hammer für die Erläuterungen und die offene Diskussion und beantragt dem Einwohnerrat, vom Politikplan 2013 - 2016 in Bezug auf den Politikbereich 2 Kenntnis zu nehmen.

Riehen, 3. Dezember 2012

Sachkommission Publikumsdienste,
Behörden, Finanzen



Andreas Zappalà, Präsident